© Robert Fessler

Gemeindezentrum | Gemeindeamt, Lebensmittelmarkt

Bach 127
6941 Langenegg, Österreich

ARCHITEKTUR
Fink Thurnher Architekten

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Langenegg

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Fritz Feuerstein

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
5. Januar 2009

Vorgeschichte | Das Dorf Langenegg liegt im Vorderen Bregenzerwald abseits des touristischen Interesses. Historisch bedingt gab es unüberwindliche Gräben, die den Ort entzweiten. Die auf der Grenze und Graben errichtete gemeinsame Schule aus den 60er Jahren blieb der einzige Versuch der Vermittlung. Ein kinderloser Bauer und Besitzer des Schlüsselgrundstückes zwischen den geteilten Dörfern schaffte das jahrzehntelange Unmögliche. Sein Ultimatum initiierte ein grundlegendes Dorfentwicklungskonzept.

Studie | Studenten der FH Liechtenstein und der TU Innsbruck wurden eingeladen, den Ort zu analysieren und Ideen für die Dorfentwicklung zu sammeln. Als Ergebnis wurde die Initiative „STOPP IN LANGENEGG“ gegründet mit dem Ziel, Anreize zu schaffen, die Bevölkerung an den Ort zu binden und die Eigeninitiative zu stärken. Es wurde beschlossen alle infrastrukturellen Elemente im Ortskern zu konzentrieren. Zur baulichen Umsetzung wurde 2002 ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Kindergarten, Cafe, Lebensmittelgeschäft und Sanierung des Gemeindeamtes gelangten damit zur Ausführung.

Lebensmittelmarkt | Die Gemeinde tritt – wie auch schon beim Cafe – auch hier als Bauherr auf und verpachtet den Laden. Das neueste Gebäude hat wieder Passivhausstandard und wird unter Berücksichtigung strengster ökologischer Kriterien errichtet. Das Bauwerk ist so konstruiert, dass die Aufstockung mit „betreuten“ Wohnungen möglich ist. Mit einfacher und materialverwandter Kubatur bildet es mit Kindergarten und Cafe das Dorfzentrum von Langenegg.

Gemeindeamt | Im Zuge der Sanierung des Gemeindeamts wird mit Entfernung einer bestehenden Mauer der großzügige Platzraum geschaffen. Er braucht durch die Größe des Dorfes und der relativ geringen Verkehrsfrequenz keine Abgrenzungen oder Zonierungen. Mit der baulichen Sanierung und Neugestaltung des Außenraumes werden für das Gemeindeamt sein Stellenwert im Dorf und die zustehende Präsenz

© Robert Fessler

© Robert Fessler

geschaffen. (Text: Martina Pfeifer-Steiner)

DATENBLATT

Architektur: Fink Thurnher Architekten (Josef Fink, Markus Thurnher)
Bauherrschaft: Gemeinde Langenegg
Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn)
örtliche Bauaufsicht: Fritz Feuerstein
Fotografie: Robert Fessler

HLS: E Plus
Elektroplanung: Meusburger
Bauphysik: Kals Torghele

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2002
Ausführung: 2007 - 2008

NACHHALTIGKEIT

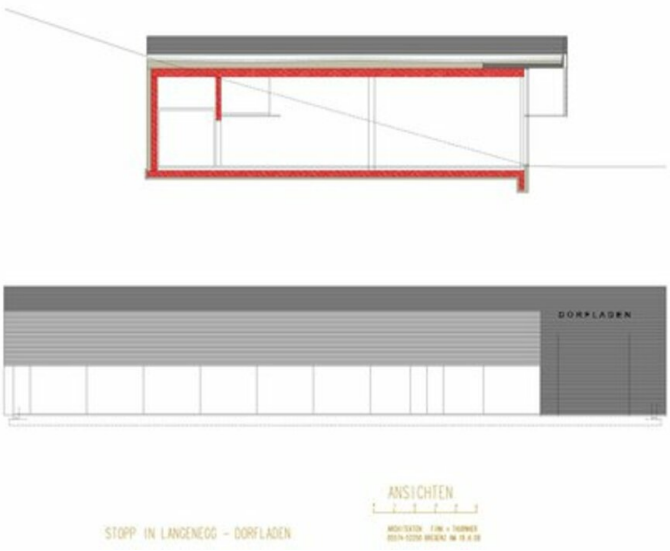
Beim Gemeindeamt wurde Gebäudehülle und Fenster thermisch saniert, sowie eine Lüftungsanlage eingebaut.
Das Lebensmittelgeschäft ist ein Neubau. Die Energiekennwerte wurdem mit dem PHPP 2004 gerechnet.
Sämtliche Abwärmepotenziale aus Kühlregalen etc. werden zur Heizung- und Brauchwassererzeugung in einen Speicher übergeführt.
Hocheffiziente Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, über die auch gekühlt werden kann

Heizwärmebedarf: 26,0 kWh/m²a (PHPP)

AUSZEICHNUNGEN

2012 Staatspreis für Verwaltung und Handel, Nominierung
2010 Europäischer Dorferneuerungspreis
2008 ZV Bauherrenpreis, Preisträger

Gemeindezentrum | Gemeindeamt, Lebensmittelmarkt



Schnitt

Grundriss